

Liebe, Streit und andere Hindernisse

Von rannilein

Kapitel 8:

Hallo hallo da bin ich mal wieder. So ich dachte mir das ich mal wieder an dieser FF weiterschreiben sollte. Also tu ich das auch gleich mal. Habe mich über die Komments gefreut. Dankääääääää schön
Viel Spass beim lesen eure ran14w

Liebe, Streit und ander Hindernisse (Teil 8)

Conan erreichte natürlich schnell sein Haus. "Na wie wars denn?" wollte Heiji wissen. "Naja. Ai hat gesagt, das sie in ca einer Woche fertig werden könnte." meinte Conan kurz und knapp. "Aha." erwiderte Heiji.

"Ich geh dann mal auf mein Zimmer." sprach Conan und verschwand auch sogleich. "Oje na das kann ja noch was werden. Hoffentlich kriegt sich Ran bald wieder ein. Besser wäre es." grübelte Heiji vor sich hin.

Conan derweil ließ sich auf seinem Bett fallen und schloss nachdenklich die Augen. Ein paar Tränen kullerten ihm die Wangen hinunter und tropften auf die Bettdecke. "Ach Ran ich vermisse dich so. Ich ich liebe dich doch." seufzte Conan in sein Kissen hinein. Wieder bei Ran. "Mausebein ich habe Hunger. Mach mir bitte doch endlich was zu essen." flehte Kogoro.

"Jaja hab dich mal nicht so ich mach dir ja gleich was." maulte Ran. Als das Essen fertig war, wollte Ran spazieren gehen. "Sag mal wo willst du denn hin?" hagte Kogoro mit vollen Mund nach. "Ich brauche ein bisschen frische Luft. Ich geh spazieren." erzählte Ran. "Achso." meinte Kogoro und futterte weiter.

Ran zog sich die Schuhe an und verschwand. Traurig sah sie in den klaren Himmel. Sie wollte nurnoch allein sein. Allein sein und ihren Schmerz vergessen. Aber sie konnte nicht. Zu tief saß doch der Schmerz.

Shinichi hatte sie einfach angelogen. Sie einfach belogen. Schwirrte Ran immer und immer wieder im Kopf rum.

Sie wollte Shinichi doch vergessen. Aber es ging einfach nicht. Man konnte einen Menschen, den man seid Jahren kannte nich einfach vergessen. Ran war so in Gedanken, das sie garnicht merkte wo sie hin lief. Plötzlich stand sie im Baker Park. Ein Lächeln zierte auf einmal ihren Mund. "Ach hier war ich immer mit Shinichi spielen früher." dachte Ran. Ränen kullerten ihr an den Wangen herunter. Egal wie oft sie die Tränen versuchte wegzu wischen. Es kullerten immer mehr runter. Sie konnte und wollte die Tränen nicht stoppen. Eigentlich tat es gut mal zu weinen. Eifach den Schmerz und die Wut raus zulassen. "Die ganze Zeit dachte ich, das Shinichi was

passiert sei und habe mir sorgen gemacht. Und was macht der Affe. Lacht sich wahrscheinlich immer noch einen. Ich hasse ihn. Ich hasse ihn."murmelte Ran mit Tränen erstickter Stimme. Langsam ließ sie sich auf eine Bank fallen. Der Wind strich ihr sanft durchs Haar und liebteste ihr Gesicht. "Was soll ich nur machen? Ich kann Shinichi doch nicht ewig aus dem Weg gehen."schlussfolgerte Ran.

"Was machst du denn hier?"fragte Ai, die des Weges kam. Ran erschrak und sah in das Gesicht eines scheinbar kleinen Mädchens. "I-ich? Ich sitze hier nur rum."gab Ran als Antwort. Ai setzte sich neben Ran und schaute auf die mit Kirschblüten bedeckten Bäume. "Wie geht's denn so?"hagte Ai weiter nach. "Ganz gut."log Ran.

"Das glaub ich dir nicht."meinte Ai. "Und warum nicht, wenn ich fragen darf?"stellte Ran als Gegenfrage.

"Deine Augen sind ganz rot. Und außerdem siehst du mir nicht ins Gesicht. Und du siehst immer nur zu auf den Boden."stellte Ai fest. "Also was hast du?"bohrte Ai weiter nach. "Kannst du dir das nicht denken?"meinte Ran monoton. "Doch, aber ich wills von dir hören."erläuterte Ai. "Wieso?"wunderte sich Ran. "Es würde dir bestimmt gut tun. Mit jemanden drüber zu reden."lächelte Ai. "Naja irgendwie weiß ich nicht so recht was ich denken soll. Warum hat Shinichi mir nichts erzählt? Warum hat er mich angelogen? Diese und jene Fragen gehen mir durch den Kopf. Ich weiß nicht mehr was ich machen soll. In mir steigt unweigerlich Wut hoch, wenn ich an Shinichi denke."beendete Ran. "Es tut mir leid, aber ich kann dir auch nicht helfen. Den einzigen Rat den ich dir geben kann ist, hör doch mal in dich rein."holte Ai aus und wollte schon wieder gehen, als...

"Wo willst du denn hin?"fragte Ran. "Wieder nach Hause. Ich arbeite an den Kapseln für Shinichi. Irgendwann müssen die ja fertig werden. Das erledigt sich ja nicht von allein."erzählte Ai.

"Achso, naja dann ist es wirklich besser, wenn du gehst."stimmte Ran zu. "Dann machs mal gut."lächelte Ai und ging.

Nun war Ran wieder allein. Ihr kam es so vor als würde der Wind nun stärker pfeifen. Aber irgendwie störte sie es nicht. "Schon wieder bin ich allein. Aber ich bin es ja schon gewohnt. Zuerst lässt mich Shinichi allein und dann... Nein Shinichi hat mich nicht allein gelassen. Er hat sich über mich lustig gemacht. Einfach so aus Spass.

Wie konnte er nur? Er hat mir so weh getan. Ich hasse ihn."rief Ran. Traurig erhob sie sich wieder und stapfte traurig und niedergeschlagen nach Hause.

Wieder bei Conan. Dieser sah aus dem Fenster. Sein Gesichtsausdruck wirkte Müde, gar traurig.

"Ach Ran ich frage mich was du gerade machst. Wies dir geht?"dachte Conan niedergeschlagen. Ihm tat es so weh, nicht zu wissen was in Ran gerade so vorging. Nicht in ihrere Nähe zu sein und sie lächeln zu sehn. Ja ihr lächeln war für ihn Gold wert. Aber davon hatte er lange nichts mehr gesehen. Lange hatte sie nicht mehr so richtig gelacht. Ausgelassen war sie auch sehr lange nicht mehr. Conan haste sich. Er war schuld, das es Ran momentan so schlecht ging. Aber etwas tun, das es ihr wieder besser erging, konnte er nicht. Jedenfalls wusste er nicht wie. Sie würde doch bloß abblocken, wenn er versuchen würde mit ihr zu reden. Er würde ihr damit doch bloß mehr weh tun. Und das sollte ein Ende haben. Sollte er bald wieder normale Größe erreichen. Würde er zu Ran gehen und versuchen mit ihr zu reden. Aber er war sich sicher, das sie nichts mehr mit ihm zu tu haben wollte.

Aber versuchen würde er es. So einfach würde er nie aufgeben. Nie niemals. Er würde um seine Ran kämpfen. Bis zum Ende. Dafür liebte er sie zu sehr. Wie sie lachte, wie sie lief. Atmete, schlief. Einfach alles an ihr war göttlich.

"Sie ist wie ein kleiner Engel." dachte Conan. Er wollte so schnell wie möglich groß werden. So schnell es ging.
Aber Conan wusste auch, dass Ai ihre Zeit brauchen würde, um das Gegengift zu erstellen.

So hier endet der Teil mal wieder. Ich weiß der Teil war nicht so besonders. Aber die Auseinandersetzung zwischen Shinichi und Ran kommt ja erst noch. Also fleißig weiter lesen. Und vor allem fleißig kommentieren!
Eure ran14w